

Kraftwerk Tumpen/Habichen - Ein Fall von politischer Willkür auf hohem Niveau?!

Ein sicheres und wirtschaftliches Kraftwerk, das die Energiewende bringt?

Sicherheit?

Der **Gesteinsuntergrund** in der Tumpener Talsohle ist instabil. Was passiert, wenn sich durch den Bau und den Betrieb des Kraftwerks **wieder** Erdfälle auftun? Die nächsten Wohnhäuser sind nur 15 m vom Staubecken entfernt!

Im Fall von **Hochwasser** in der Ache sind die Anrainer durch den erhöhten Wasserstand massiv bedroht. Wer garantiert dafür, dass die Schleusen bei einem Hochwasser der Ache (wie im August 2014) schnell genug geöffnet werden? Was für Folgen hat dies auf die oft überschwemmte Bundesstraße und den Tourismus?

Die **Mure** des Acherbach (zuletzt 2012) bringt mehr als 100.000 m³ Geröll in den Stauraum des Kraftwerkes Tumpen. Bei einem vollen Stauraum hat das fatale Folgen für die Bewohner der umliegenden Häuser und bachabwärts.

Die Abdichtung des Stauraums mit Bentonitmatten ist bei alpinen Flüssen wie der Öztaler Ache **nicht erprobt!**

Rücksichtnahme auf die Natur und die Anrainer?

Die oberen Achstürze sind ein tirolweit **einzigartiger, sehr seltener** und **absolut schützenswerter** Gewässerabschnitt. Die Achstürze werden durch die Restwasserführung nachhaltig und unwiederbringlich geschädigt.

Die Bauarbeiten werden mehrere Jahre dauern, die Anrainer stark belasten und in Habichen wird ein Lebensraum für seltene und geschützte Insekten verlorengehen.

Energiewende - öffentliches Interesse?

Es gibt **bereits jetzt** einen Stromüberschuss in den Sommermonaten: Das geplante Kraftwerk kann **keinen wesentlichen Beitrag** zur Versorgung des Landes mit erneuerbarer Energie leisten.

Die **Wirtschaftlichkeit** des geplanten Kraftwerks ist - wie von Gutachtern bestätigt - **nicht gegeben**.

Transparenz des Verfahrens?

Im wasserrechtlichen Verfahren wurden die Argumente der Bürgerinitiative als nichtig abgetan. Der WWF wurde, trotz anders lautender EU-Bestimmungen, nicht als Partei im Wasserrechtsverfahren anerkannt. Die naturschutzrechtliche Bewilligung wurde erteilt obwohl Fakten und vorliegenden Gutachten dem widersprechen.

Fakt ist: Dem gesamten Ötztal wird ein Projekt aufgezwungen, das **unwirtschaftlich, nicht naturverträglich und gefährlich** ist!

Wir fordern den STOPP dieses Irrsinns!!!!

Wir wollen dazu ein sichtbares Zeichen setzen: Bitte unterstützen Sie uns dabei!

Wo: Tumpen Hnr. 5, Vorplatz (Zwischen Gasthaus Frischmann und Acherkogel, direkt an der Bundesstraße). Wann: 18.4.15; 17 – 19 Uhr

Bürgerinitiative Tumpen